



Die Stadt gehört Dir.



WIENER LINIEN

2013

Zahlen
Daten
Fakten

UNTERNEHMEN



Erste Pferdebahnlinie



Übernahme der „DT K&C“ durch die Gemeinde Wien, Inbetriebnahme der ersten Motorbuslinie



Angebot eines täglichen und flächendeckenden Autobus-Nachtverkehrs mit 22 Linien, Inbetriebnahme der Niederflurstraßenbahnwagen „ULF“



Eröffnung der U2-Strecke Aspernstraße bis Seestadt

Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden eine privatrechtliche Gesellschaft: „Wiener Linien GmbH & Co KG“

1865

1883

1897

1907

1949

1982

1995

1999

2010

2013

2014 – 2020

2017

Erste Dampftramwaylinie
Hietzing–Perchtoldsdorf

Gründung der „Wiener Stadtwerke“ (Elektrizitätswerke, Gaswerke, Verkehrsbetriebe)

Erste elektrische Straßenbahnlinie



Fertigstellung der U-Bahn-Linie U1, zugleich Fertigstellung des U-Bahn-Grundnetzes



Einführung des Nachtbetriebes der U-Bahn Linien an Wochenenden und vor Feiertagen



Modernisierung der Linie U4

Eröffnung der U1 Strecke Reumannplatz bis Oberlaa



Die Geschichte der Wiener U-Bahn

	1969	U-Bahn-Baubeginn
U1	1978	Inbetriebnahme erste Teilstrecke
	1982	Fertigstellung Grundnetz vom Reumannplatz bis Kagran
	2006	Fertigstellung Verlängerung von Kagran bis Leopoldau
U2	1980	Fertigstellung Stammstrecke vom Karlsplatz bis Schottenring
	2008	Fertigstellung Verlängerung vom Schottenring bis Stadion
	2010	Fertigstellung Verlängerung vom Stadion bis Aspernstraße
	2013	Fertigstellung Verlängerung von Aspernstraße bis Seestadt
U3	1991	Inbetriebnahme erste Teilstrecke
	1998	Fertigstellung Teilstrecke Johnstraße bis Ottakring
	2000	Fertigstellung Teilstrecke Erdberg bis Simmering
U4	1976	Inbetriebnahme erste Teilstrecke (Probetrieb)
	1981	Fertigstellung
U6	1989	Inbetriebnahme erste Teilstrecke
	1995	Fertigstellung Verlängerung nach Siebenhirten
	1996	Fertigstellung Verlängerung nach Floridsdorf

Stadtinformation Wien 2013

Einwohnerzahl rund (Mio.)	1,77
Areal (km ²)	414,9
Anzahl der Bezirke	23
Anzahl der unselbständig Erwerbstätigen	781.382
Anzahl der zugelassenen PKW (inkl. Autotaxis)	681.413

STRASSENBAHN-NIEDERFLUR-GELENKTRIEBWAGEN „ULF“



Insgesamt sind 269 Gelenkwagen in Niederflurbauweise (42 Sitzplätze, 94 Stehplätze bzw. 66 Sitzplätze, 141 Stehplätze, Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h) im Fahrgastbetrieb eingesetzt.

NIEDERFLUR-LINIENBUS (DIESEL)



Ende 2013 waren 223 Normalbusse, 12 Kleinbusse (Batteriebus) und 234 Gelenkbusse in Niederflurbauweise im Einsatz.

U-BAHN

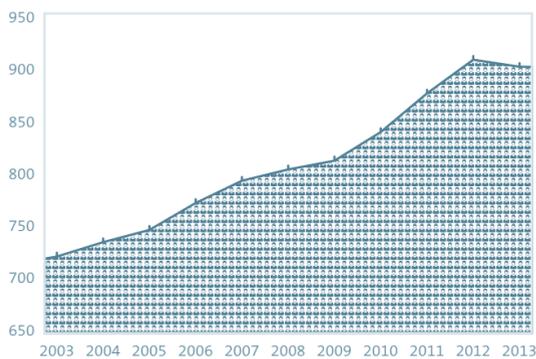


74 „Silberpfeil“-Garnituren (294 Sitzplätze, 546 Stehplätze) sowie 48 durchgängige, klimatisierte U-Bahn-Garnituren (260 Sitzplätze, 622 Stehplätze) sind auf den Linien U1, U2, U3 und U4 im Einsatz. Auf der U-Bahn-Linie U6 sind es 124 Fahrzeuge (58 Sitzplätze, 136 Stehplätze).

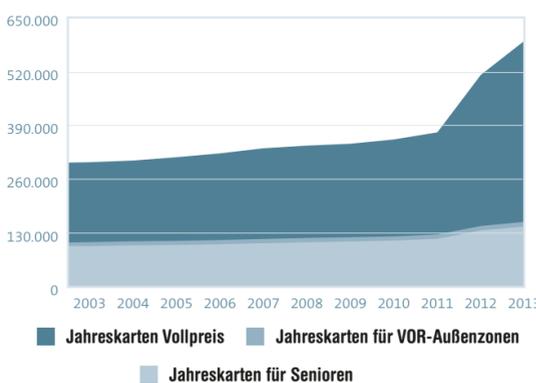
Betriebszweige gesamt 2013

LINIEN	
Anzahl der Linien	143
Anzahl der Betriebsbahnhöfe bzw. Garagen	10
Anzahl der Haltestellen	5.052
LÄNGEN (KM)	
Baulänge	263,3
Betriebslänge	256,0
Linienlänge	1.077,5
Gesamtgleislänge	669,2
FAHRZEUGE	
Triebwagen (U-Bahn-Doppeltriebwagen bzw. V-Wagen)	1.287
Beiwagen (inkl. U-Bahn v-Steuerwagen)	315
Autobusse	469
verfügbare Plätze	259.769
BETRIEBSLEISTUNGEN (MIO. KM)	
Nutzkilometer Triebwagen und Autobus Eigenbetrieb	113,4
Nutzkilometer Auftragsverkehr	10,7
Nutzkilometer Beiwagen	18,8
Wagennutzkilometer gesamt	142,9
Platzkilometer gesamt	18.859,1
VERKEHRSLAUFSTUNGEN	
Fahrgastzahlen (Mio.)	900,0
Fahrgastzahlen je Wagennutzkilometer	6,30
Fahrgastzahlen je 100 Platzkilometer	4,77
Fahrgastzahlen je Einwohner	510
Fahrgastzahlen je Tag (Mio.)	2,47
INVESTITIONEN IM GESCHÄFTSJAHR (IN € 1.000)	
Gesamt (inkl. Rechte und Bevorrangungsmaßnahmen)	419.627
BEVORRANGUNGSMASSNAHMEN	
Ampeln, die per Datenfunk beeinflussbar sind	331
Haltestellenkaps (vorgezogener Gehsteig)	571

Fahrgastzahlen 2003 – 2013



Jahreskarten 2003 – 2013

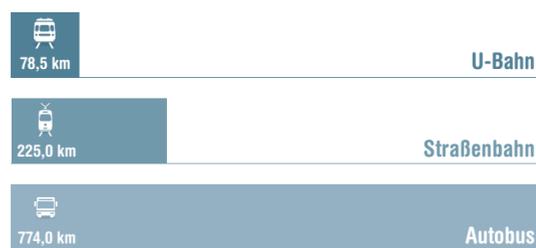


U-Bahn 2013

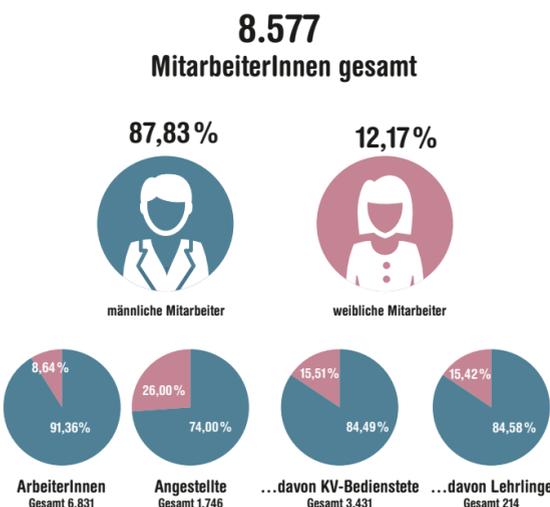


LINIEN	
Anzahl der Linien	5
Anzahl der Betriebsbahnhöfe	3
Anzahl der Haltestellen	104
Mittlerer Haltestellenabstand (m)	754,6
Mittlere Linienlänge (km)	15,7
Mittlere Reisegeschwindigkeit (km/h) im Spitzenverkehr, tagsüber und abends	32,5
LÄNGEN (KM)	
Baulänge	82,9
Betriebslänge	79,1
Linienlänge	78,5
Gesamtgleislänge	236,9
Rillenschienengleise zu Vignolschienenengleise	2% zu 98%
BAULICHE ANLAGEN	
Spurweite (mm)	1.435
Hauptgleise (km)	158,2
Anzahl der Weichen	599
FAHRZEUGE	
Durchschnittlicher Zugauslauf (Mo–Fr)	115
Triebwagen insgesamt	762
U-Bahn-Triebwagen	446
V-Wagen	192
Gelenkwagen in Niederflurbauweise	124
Beiwagen (Steuerwagen)	96
verfügbare Plätze	128.832
durchschnittliches Platzangebot je Fahrzeug	150,2
BETRIEBSLEISTUNGEN (MIO. KM)	
Wagennutzkilometer gesamt	78,9
Wagennutzkilometer Triebwagen	68,1
Wagennutzkilometer Beiwagen	10,8
Platzkilometer	12.026,2
VERKEHRSLAUFSTUNGEN (MIO.)	
Fahrgastzahlen U-Bahn gesamt	428,8
INVESTITIONEN IM GESCHÄFTSJAHR (IN € 1.000)	
gesamt	251.892
bestehendes Netz	23.399
Neubau U-Bahn	164.453
davon Verlängerung Linie U1	66.660
davon Verlängerung Linie U2	61.811
sonstige Investitionen (z.B. neue Leitstelle,...)	35.982
Fuhrpark	64.040

Linienlängenvergleich



MitarbeiterInnen

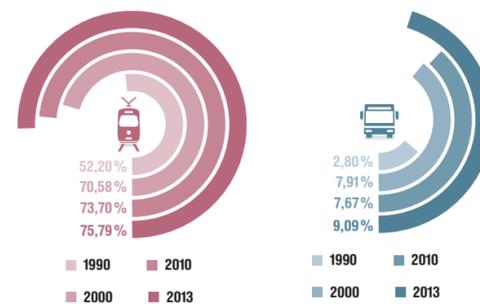


Straßenbahn 2013

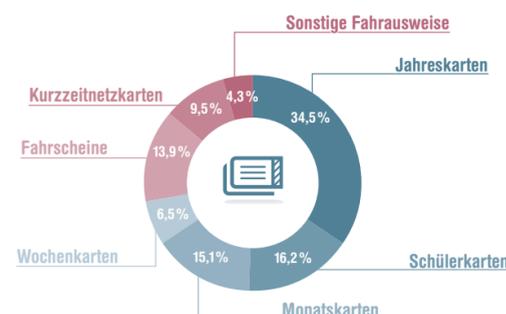


LINIEN	
Anzahl der Linien	29
Anzahl der Betriebsbahnhöfe (exkl. Satellitenbahnhöfe)	4
Anzahl der Haltestellen	1.071
Mittlerer Haltestellenabstand (m)	397,2
Mittlere Linienlänge (km)	7,8
Mittlere Reisegeschwindigkeit (km/h) im Spitzenverkehr	15,0
tagsüber	15,4
abends	16,3
LÄNGEN (KM)	
Baulänge	180,4
Betriebslänge	176,9
Linienlänge	225,0
Gesamtgleislänge	432,3
Rillenschienengleise zu Vignolschienenengleise	89% zu 11%
BAULICHE ANLAGEN	
Spurweite (mm)	1.435
Hauptgleise (km)	349,7
Anzahl der Weichen	1.136
FAHRZEUGE	
Durchschnittlicher Zugauslauf (Mo–Fr)	404
Triebwagen insgesamt	525
Gelenkwagen	256
Gelenkwagen in Niederflurbauweise (ULF)	269
Beiwagen	219
verfügbare Plätze	91.137
durchschnittliches Platzangebot je Fahrzeug	122,5
BETRIEBSLEISTUNGEN (MIO. KM)	
Wagennutzkilometer gesamt	31,3
Wagennutzkilometer Triebwagen	23,3
Wagennutzkilometer Beiwagen	8,0
Platzkilometer	4.148,4
VERKEHRSLAUFSTUNGEN (MIO.)	
Fahrgastzahlen	293,6
INVESTITIONEN IM GESCHÄFTSJAHR (IN € 1.000)	
Gesamt	154.405
Grundstücke und Gebäude	52.447
Gleisanlagen	31.414
Fuhrpark	56.819
sonstige Investitionen (EDV, Maschinen etc.)	13.725
BEVORRANGUNGSMASSNAHMEN	
Straßenbahn vom Individualverkehr getrennt (%)	75,79
Haltestellenkaps (vorgezogener Gehsteig)	210

Getrennt vom Individualverkehr



Erlöse nach Fahrscheinarten

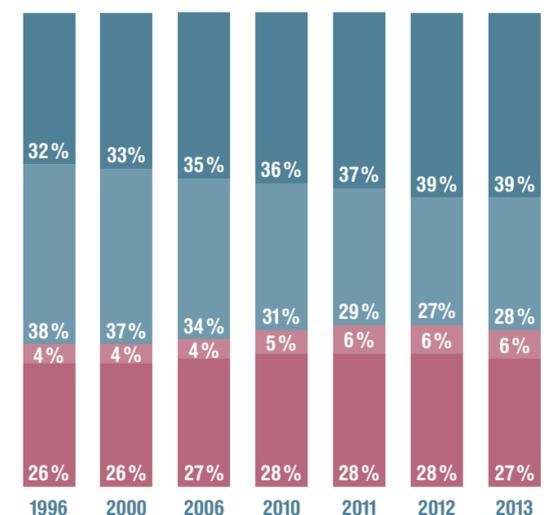


Autobus 2013



LINIEN	
Anzahl der Linien (inkl. Auftragsverkehr und Nightline)	109
Anzahl der Betriebsgaragen	3
Anzahl der Haltestellen	3.877
Mittlerer Haltestellenabstand (m)	399,3
Mittlere Linienlänge (km)	7,1
Mittlere Reisegeschwindigkeit (km/h) im Spitzenverkehr	17,6
tagsüber	17,8
abends	20,0
LÄNGEN (KM)	
Linienlänge	774,0
FAHRZEUGE	
Durchschnittlicher Wagenauslauf (Mo–Fr)	372
Gelenkbusse Niederflurbauweise (4-türig)	234
Normalbusse Niederflurbauweise (3-türig)	163
Normalbusse Niederflurbauweise (2-türig)	60
Batteriebusse Niederflurbauweise (2-türig)	12
Autobusse insgesamt	469
verfügbare Plätze	39.800
durchschnittliches Platzangebot je Bus	84,9
BETRIEBSLEISTUNGEN (MIO. KM)	
Wagennutzkilometer gesamt	32,7
Wagennutzkilometer im Eigenbetrieb	22,0
Wagennutzkilometer im Auftragsverkehr	10,7
Platzkilometer gesamt	2.684,5
Platzkilometer im Eigenbetrieb	1.886,0
Platzkilometer im Auftragsverkehr	798,5
VERKEHRSLAUFSTUNGEN (MIO.)	
Fahrgastzahlen	177,6
TREIBKRAFTVERBRAUCH	
Flüssiggas (Mio. Liter)	26,3
Liter je Wagennutzkilometer im Eigenbetrieb	1,20
Liter je 100 Platzkilometer im Eigenbetrieb	1,40
INVESTITIONEN IM GESCHÄFTSJAHR (IN € 1.000)	
Gesamt	13.330
Grundstücke und Gebäude	181
Fuhrpark	10.824
sonstige Investitionen	2.325
BEVORRANGUNGSMASSNAHMEN	
Busspuren vom Individualverkehr getrennt (in %)	9,09
Haltestellenkaps (vorgezogener Gehsteig)	361

Verkehrsmittelwahl





Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Linien GmbH & Co KG

Gestaltung: Rotfilter GmbH, www.rotfilter.com

Druck: Stiepan, 2500 Baden, Änderungen vorbehalten.

Der Umwelt zuliebe auf ökologischem Papier gedruckt.